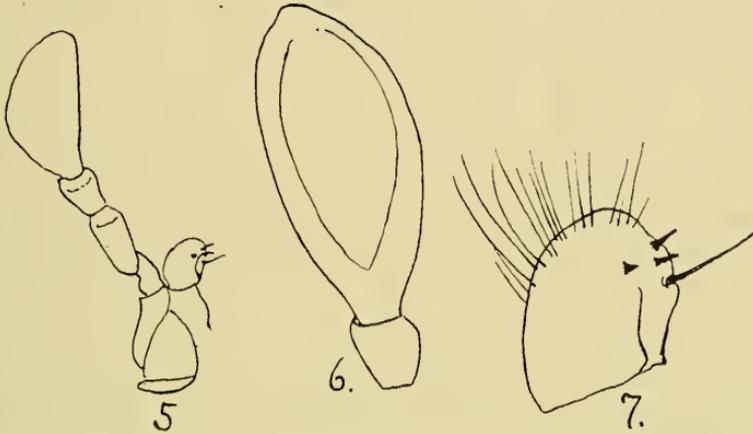


schienen auf der Dorsalseite ebenso dicht und lang behaart, auf der Ventralseite ist die basale schiefe Kante ganz geschwunden, in der sehr wenig pigmentierten apicalen stehen nur 3—4 kurze Stacheln, außerdem auf der Fläche nur einige wenige feine grau-weiße Haare. Die Tarsen sind beim ♀ kürzer und feiner als beim ♂, von den Klauen sind nur die des linken Hinterfußes erhalten, die in der Länge kaum verschieden sind; an den Vorder-



schienen ist der Basalzahn dem mittleren genähert. Fühler bei ♂ und ♀ neungliedrig, das fünfte und sechste Glied nahtlos miteinander verwachsen.

Die Form der rechten Maxille zeigt Fig. 5, die des Endgliedes des Maxillartasters Fig. 6; an der äußeren Lade, Fig. 7, sind die Ränder der Kaufläche nur unten schwach pigmentiert, darüber stehen 3 schwarz pigmentierte kurze spitze Zähne, an der dorsalen Kante oben eine bewegliche lange Borste; ihr Scheitel ist mit langen dünnen Haaren bekleidet.

Aus den Sitzungen.

Sitzung vom 10. III. 13. — Soldanski eröffnet um 9 Uhr 10 Min. die Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Der bereits angekündigte Vortrag des Dr. Menzel findet am 17. III. im Hörsaal VI der landwirtschaftlichen Hochschule statt. Beginn 8 Uhr. 50 Aufrufe zur Beteiligung an der „märkischen Fauna“ sind versandt worden. Der Vorsitzende des B. E. V. teilt mit, daß den gemeinsamen Be-

ratungen beider Vereine über die Satzungen erst eine Vorbesprechung im B. E. V. vorangehen solle. Höhne stellt den Antrag, daß die Satzungen auch in der D. E. G. vorberaten werden sollen. Als Vorberatungstermin wird der 31. III., und für die gemeinsame Beratung der 14. IV. festgelegt. Kuhnt läßt alte Literatur zirkulieren und gibt die Photographiensammlung herum, die noch viele Lücken aufweist. Reineck spricht über seltene Sagriden (*Atalasis*). Im Anschluß daran entspinnt sich eine lebhafte Debatte über verschiedene Fragen, die Typen betreffen; es sind hauptsächlich beteiligt an ihr: Reineck, Schirmer, Ohaus, Ulrich, Soldanski und Heyne. Minck führt eine stattliche Sammlung von *Oryctes* vor und berichtet über ihre Schädlichkeit, besonders über die des *O. monoceros*. Schirmer führt *Plagionotus detritus* nebst einer Aberration vor, Ulrich *Plag. arcuatus* und eine noch unbeschriebene Aberration. Reineck weist bei dieser Gelegenheit darauf hin, daß im Schilskyschen Kataloge sehr viele in der Mark vorkommende Aberrationen, z. B. bei den Coccinelliden, nicht als hier heimisch bezeichnet sind, und wie mühsam Sch.s Katalog bei der relativ geringen Unterstützung anzufertigen gewesen ist. Ohaus kündigt eine Publikation von Delahon über märkische Neuheiten an. Heyne zeigt Probetafeln von P. Ihle, Biologen heimischer Schmetterlinge. — Schluß 10 Uhr 50 Min.

Sitzung vom 17. III. 13. — Die Sitzung findet im Hörsaal VI der landwirtschaftlichen Hochschule statt. Dr. Menzel hält seinen angekündigten Vortrag „Über den Zusammenhang zwischen Flora und Untergrund“, der allgemein sympathische Aufnahme findet.

Sitzung vom 31. III. 13. — Eröffnung der Sitzung um 9 Uhr durch Ahlwarth. Er begrüßt den als Gast anwesenden Herrn Richter. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und angenommen. Engert schlägt Herrn Colbran J. Wainwright (Birmingham, England) als Mitglied vor. Kuntzen führt ein sehr reiches Gesiebe aus der Mahlsdorfer Gegend bei Berlin vor. Eine angeregte Debatte über Seltenheiten der Mark schließt sich an, an der sich vorzüglich Engert, Reineck, Höhne, Ahlwarth, Kuntzen und Kuhnt beteiligen. Heyne berichtet über eine Beobachtung aus der von Kuntzen genannten Gegend: eine Katze, die mit Leidenschaft *Geotrupes stercorarius* fängt und frisst. An der Debatte beteiligen sich Engert, Kuntzen, Ohaus, Reineck, Wundsch. — Heyne legt ferner Seitzhefte vor u. a. m. — Es wird sodann in die Vorberatung des Statutenentwurfs vor dem

Plenum getreten. §§ 1—4 erledigen sich ohne Debatte. Bei § 5 meint Pape, daß man die Aufnahmebedingungen mildern solle. Nach der debattellosen Erledigung der §§ 7—9 wird wieder auf § 5 zurückgegriffen. Die Besprechung spielt sich zwischen Pape und Ohaus ab. Bei § 10 soll auf Antrag von Heyne, dem zugestimmt wird, in Zeile 20 das Wort Verein in „Gesellschaft“ ungeändert werden. Zu § 11 Absatz 2 sprechen Höhne vor allem, dann Ohaus, Ahlwarth, Kuntzen u. a. Er wird, nachdem der Inhalt geklärt ist, angenommen. Zu §§ 12, 13 und 14 spricht Höhne; nach lebhafter Debatte erklärt man den § 13 inhaltlich für überflüssig. Es sprechen dazu außer Höhne: Minck, Pape, Heyne, Ohaus, Ahlwarth u. a. Höhne schlägt schließlic vor, hinter § 12 Zeile 9 „Gesellschaft“ einzuschieben „sofern nicht über das Vermögen durch die Satzungen anders bestimmt wird“. Die Besprechung des § 14 wird auf die nächste Sitzung verschoben. Ohaus teilt mit, daß jemand die B. E. Z. ab 1904 billig kaufen will. — Schlufs 11¹/₂ Uhr.

Sitzung vom 7. IV. 13. — Vor Beginn findet eine Vorstandssitzung statt. — Eröffnung der Sitzung um 9 Uhr durch Ahlwarth. — Anwesend 18 Mitglieder. — Als neues Mitglied wird von Ahlwarth vorgeschlagen Herr Richter, Berlin. — Aufgenommen werden die Herren Prof. Dr. Christoph Schröder, Berlin-Schöneberg, Vorbergstr. 13, Robert Ley, 106 rue du babâtre, Reims, Frankreich, Julius Arendt, Berlin N, Eberswalder Str. 21, Colbran J. Wainwright, 45 Handsworth Wood Road, Handsworth, Birmingham, England. — Ohaus verteilt Heft II der Zeitschrift. — Kuhnt gibt Literatur herum. — Rudolf v. Thanner, Villaflores, Teneriffa, wünscht Tausch mit Insekten. — Ahlwarth referiert über den Jahresbericht des Schlesischen Lehrervereins für Naturkunde, der sich besonders mit der Wiedereinführung des *Parnassius apollo* L. beschäftigt. — Dazu sprechen Reineck und Heyne. — Im Anschluß daran entspinnt sich eine lebhafte Aussprache über das Verschwinden von Insekten und ihre Ausrottung durch Menschen. Schirmer, Reineck, Ohaus schildern Beispiele von Massenmord. Ulrich glaubt nicht, daß Insekten von Sammlern ausgerottet werden können, wenn sie mehrere Futterpflanzen haben. — Reineck fand *Cossus terebra* vereinzelt in Süd-Tirol. — Ahlwarth gibt als Fundort für *Clytus pantherinus* Dessau an, wo das Tier jetzt ganz verschwunden ist. — Heyne zeigt ein schönes Exemplar von *Copiopteryx semiramis* aus Brasilien. — Im Anschluß daran erzählt Ohaus, wie der seltene Falter von brasilianischen Sammlern

bei Rio de Janeiro gefangen wurde; sie machten aus trockenem Holz und ausgeprestem, trockenem Zuckerrohr ein helles Feuer, durch das sie den nach Mitternacht (2—3 Uhr morgens) fliegenden Falter anlockten. — Schlufs 10³/₄ Uhr.

Sitzung vom 14. IV. 13. — Eröffnung 9¹/₂ Uhr durch Ahlwarth. — Anwesend 18 Mitglieder der D. E. G. und 2 Mitglieder des B. E. V. — Das Protokoll der Sitzung vom 7. IV. 13 wird verlesen und genehmigt. — Als neues Mitglied wird von Heyne und Lichtwardt vorgeschlagen Herr Prof. Dr. J. Arias, Barcelona. — Ahlwarth begrüßt unser neues Mitglied Arendt. — Heyne spricht über die Insekten Formosas und läßt Dipteren und Coleopteren von dort zirkulieren. Ausführlicher und besonders über Lepidopteren will er in einer der nächsten Sitzungen referieren. — Ohaus hat bei der Bearbeitung der Ruteliden von Formosa gefunden, daß die Fauna eine gemischte ist, sich aus paläarktischen, südchinesisch-indischen und philippinischen Elementen zusammensetzt; die letzteren hat Pape unter den Formosa-Curculioniden bisher nicht gefunden. — Greiner zeigt die Wasserwanze *Notonecta glauca* mit einem Parasiten und ein ♀ von *Biston pomonarius*. — Wichgraf bemerkt, daß der Falter mehrfach in Finkenkrug gefangen wurde. — Ahlwarth fand in einer Arbeit über Maulwurfsgrielen als Aufenthaltsort feuchten Boden angegeben, während er sie nur auf trockenem Boden beobachtet hat. Dazu sprechen Minck, Greiner, Böttcher, Wichgraf, Ohaus, Ulrich, die sie teils auf trockenem, teils auf feuchtem Boden gefunden haben. — Wichgraf verliest die Änderungen, die der B. E. V. zu den neuen Satzungen wünscht. — Eine genaue Durchberatung der Statuten soll in der gemeinsamen Sitzung am nächsten Montag stattfinden. — Schlufs 11 Uhr.

Sitzung vom 21. IV. 13. — Die gemeinsame Sitzung wird 9 Uhr 25 Min. durch Ahlwarth eröffnet. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. — Ohaus verteilt Separata von Spaeth über Ganglbauer. Er läßt weiter eine Photographie von Meyer-Darcis zirkulieren und legt eine Subskription zu „Who's Who in Science“ 1914 im Verlage von H. H. Stephenson, London, vor. Er zeigt dann eine Kollektion Ruteliden und spricht über die Lebensweise besonders von *Cotalpa lanigera* L. Die Käfer, die mit ihrer blafsgelben, grün und goldig glänzenden Oberseite Insektenfressern besonders auffallen müssen, haben nach den Beobachtungen nordamerikanischer Entomologen die Gewohnheit, mit

ihren spitzen Krallen 2—3 Blätter um sich herumzuziehen, so daß sie zwischen ihnen versteckt sitzen. — *Heyne* spricht über den Insektenreichtum der Insel Formosa, besonders an Lepidopteren und legt ein von *Sauter* gesammeltes reiches Material vor: vor allem *Papilio*-Formen. In der nun folgenden Beratung der Satzungen, bei der auf *Ohaus'* Antrag jeder Paragraph einzeln durchberaten wird, wird § 1 unverändert angenommen. § 2 Abs. 1 erhält die Fassung „1. Durch Herausgabe einer Zeitschrift unter dem Titel ‚Deutsche Entomologische Zeitschrift‘ (Berliner Entomologische Zeitschrift 1856 und Deutsche Entomologische Zeitschrift 1881 in Wiedervereinigung)“. § 3 bleibt unverändert. § 4 wird § 7. § 4 (vorher § 5) wird angenommen unter Weglassung der Worte „vom Vorstand gebilligte“, § 5 (vorher § 6), in dem für „in der Jahresversammlung“ „in einer Generalversammlung“ gesetzt wird, § 6 (vorher § 7) unter Weglassung der Worte „Änderungen der letzteren können durch gewöhnlichen Versammlungsbeschluss stattfinden“, § 7 (vorher § 4) unter Änderung der Worte „des jährlichen Mitgliederbeitrages“ in „von 15 Mark“, § 8 unverändert, § 9, indem Zeile 7 zwischen „vierten“ und „die“ „hauptsächlich“ eingeschoben wird, § 60, indem in Absatz 2 Zeile 1 hinter „Stellvertreter“ angefügt wird „bzw. ein anderes Vorstandsmitglied“, und Zeile 5 zwischen „daß“ und „jede“ „in den allgemeinen Sitzungen“ eingeschoben, ferner in Zeile 11 gesagt wird „die Schriftführer führen auch die Präsenzliste“, in Zeile 12 „Gesellschaft“ statt „Vereins“, in Zeile 14 statt „mit den Beschlüssen“ „mit dem genehmigten Haushaltungsplan und den Beschlüssen“. § 10, p. 8. Zeile 2 heißt es statt: „Ihm steht zur Seite ein Ausschufs“ usw. bis „entscheidet“, „Über den Ankauf von Büchern macht Vorschläge ein Ausschufs, dem außer dem Bücherwart ein Stellvertreter und 2 Mitglieder angehören. Die Entscheidung trifft das Plenum durch einfache Majorität“, Zeile 7 statt „und deren Versand“ „und ein dazu bestimmtes Mitglied den Versand“. Mit diesen Veränderungen wird sodann der § 10 angenommen. Die Beratung soll in der nächsten Sitzung fortgesetzt werden. — Schluß 12¹/₄ Uhr.

Sitzung vom 28. IV. 13. — Die gemeinsame Sitzung wird um 9¹/₄ Uhr eröffnet. Nach der Bewillkommung der Mitglieder des B. E. V. durch *Ahlwarth* wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und genehmigt. Nach Erledigung einiger Geschäftsordnungs-Angelegenheiten wird in die Weiterberatung der Satzungen eingetreten. *Heinrich* vom B. E. V., der leider nicht persönlich anwesend sein kann, läßt durch *P. Schulze* einige Wünsche betreffend textlicher Änderungen in den §§ 11—14 mit-

teilen. Schliesslich ergibt sich nach zum Teil sehr lebhafter Debatte die provisorische Annahme der Paragraphen mit folgenden Änderungen: § 11 Zeile 3 „einen kurzen“ fällt weg, Zeile 10 soll es heissen statt „über die Kandidatenliste“ „über eine von ihm aufgestellte Kandidatenliste“, Zeile 15 und 16 „das vom Vorsitzenden gezogene Los“, § 12 wird 13 und erhält Zeile 9 hinter „Gesellschaft“ den Zusatz „sofern nicht durch die Satzungen über das Vermögen anders bestimmt ist“, § 13 Absatz 1 wird § 14, § 13 Absatz 2 wird § 12, § 13 Absatz 3 wird § 15 und in ihm muß es statt „des § 13“ „der §§ 12 und 14“ heissen, § 14 wird § 16 und erhält den Zusatz in Zeile 7 hinter „ist“ „abgesehen von den in den §§ 12—15 vorgesehenen Fällen“. Die gemeinsame Beratung der Satzungen ist damit erledigt und mit der Vorführung interessanter Fraßstücke von *Ips 4-dens*, *Xyloterus domesticus*, *Allanthus cingulatus* und vor allem *Hylecoetus dermestoides* durch P. Schulze schließt die Sitzung um 11¹/₄ Uhr.

Sitzung vom 5. V. 13. — Die außerordentliche Generalversammlung wird kurz nach 9 Uhr durch Ahlwardt eröffnet. Nachdem das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und genehmigt worden ist, bestellt A. Grüfse von Scherdlin und teilt den Tod unseres Mitgliedes O. Kobert mit; sein Andenken wird durch Erheben von den Sitzen geehrt. Die Tagesordnung wird nach mehrmaliger kurzer Debatte erledigt, die Satzungen werden also in der bereits in den gemeinsamen Sitzungen provisorisch genehmigten Fassung angenommen. — Reineck führt *Calopus serraticornis*, *Hydrophilus piceus*, *Ranatra linearis* aus Schünow, ferner noch einen anormalen Maikäfer vor. Es kommt sodann zu einer Besprechung von Schröders „Handbuch der Entomologie“. In den bis jetzt erschienenen 3 Lieferungen bemängelt Ohaus die Lückenhaftigkeit einzelner Abschnitte, z. B. desjenigen über Hautgebilde, Haare, Schuppen, Borsten usw., er weist ferner auf die wenigen Angaben hin, die über Lautapparate bei Insekten im Verhältnis zu der reichen Literatur, die existiert, von dem Verfasser gemacht sind, und vergleicht das neue Werk mit Kolbes trefflichem Handbuch der Entomologie, das, wenn es auch vor Jahrzehnten erschienen sei, doch immer noch unentbehrlich bleibe. Nach weiterer Debatte über das Thema schließt die Sitzung um 11 Uhr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Sitzungen. 337-342](#)